



## Information zur Nutzung von sozialen Medien (z.B. Facebook, WhatsApp, TikTok) im Grundschulalter

Liebe Eltern und Erziehungsberichtigte,

die momentane Situation stellt meist nicht nur uns Erwachsene vor eine außergewöhnliche Herausforderung, sondern vor allem natürlich auch unsere Kinder. Sie können weder zur Schule gehen, noch privat Freunde treffen, sich die Zeit auf Spielplätzen vertreiben oder Vereinsveranstaltungen und Trainings besuchen. Langeweile ist meist vorprogrammiert. Häufig folgen dann der Griff zum Smartphone und die Beschäftigung mit verschiedenen sozialen Medien.

Den Kontakt zu den Freunden behalten ist wichtig und kann durch Messenger-Dienste wie WhatsApp natürlich ermöglicht oder unterstützt werden. Aber wenn Kinder mit sozialen Medien alleine gelassen werden, birgt dies neben den zunächst sichtbaren Vorteilen vor allem auch große Risiken und Gefahren. Dies gilt vor allem auch für die Darstellung und Weiterverbreitung von persönlichen Daten, Fotos und Videos beispielsweise bei TikTok, YouTube, Instagram oder über Facebook.

In den aktuellen Nutzungsbedingungen der meisten Anbieter ist festgelegt, dass eine Verwendung der sozialen Medien offiziell erst ab einem **Mindestalter von 13 Jahren** erlaubt ist. Dazu gehören zum Beispiel Facebook, TikTok und Snapchat. In den Nutzungsbedingungen von WhatsApp und YouTube ist sogar festgelegt, dass Jugendliche **16 Jahre** alt sein müssen, um den Dienst eigenverantwortlich zu nutzen. Und das hat natürlich auch seinen Grund.

Ein Smartphone mit Internetzugang ist kein Kinderspielzeug, sondern ein mächtiges Werkzeug, mit dem man sich und anderen schwere psychische Verletzungen zufügen kann. Die Reife zur verantwortungsvollen Nutzung dieser Technik und Abschätzung der Folgen können Kinder unter 13 Jahren schon aus entwicklungspsychologischen Gründen noch gar nicht besitzen.

Ob und wie die Kinder in ihrer Freizeit soziale Medien nutzen, um mit anderen in Kontakt zu treten, liegt außerhalb des Einflussbereichs der Schule. Uns liegt es jedoch sehr am Herzen, sie als Eltern auf die Risiken sowie die Notwendigkeit, die Kinder beim Umgang mit sozialen Medien zu begleiten, hinzuweisen.

Sollten Sie Ihrem Kind die Nutzung sozialer Medien bereits im Grundschulalter erlauben, stehen Sie als Erziehungsberechtigte in der Pflicht, die Aktivitäten Ihres Kindes am Smartphone zu kontrollieren und Verantwortung für den Verlauf zu übernehmen. Hilfreiche Anleitungen zu einer verantwortungsvollen Begleitung der Kinder im Umgang mit neuen Medien finden Sie z.B. auf

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info)

[www.medien-sicher.de](http://www.medien-sicher.de)



Die Verantwortung liegt letztlich bei Ihnen als Eltern, die ihren Kindern die Nutzung eines Smartphones erlauben. Bitte helfen Sie mit, Ihre Kinder und unsere Schülerinnen und Schüler zu schützen und sie an einen verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien heranzuführen.

Kein Erwachsener kann rund um die Uhr überwachen, was sein Kind mit dem Smartphone tut. Deshalb ist es empfehlenswert, gemeinsam mit Ihrem Schützling einige Regeln für den Umgang mit dem Mobiltelefon zu vereinbaren. Dazu gehören zum Beispiel feste Smartphone-Zeiten (z.B. Zeitbegrenzungen, kein Smartphone bei der Erledigung der Schulaufgaben, während des Essens oder in der Nacht im Kinderzimmer), erlaubte (kindgerechte) Apps und Spiele, Nutzungsbedingungen und vor allem auch Regeln zum Umgang mit privaten Daten, Fotos und Videos. Das allerwichtigste ist aber: interessieren Sie sich dafür, was ihr Kind im Internet und am Smartphone tut. Erkunden sie Apps gemeinsam und verschaffen Sie sich einen Überblick über die möglichen Aktivitäten.

Auch wenn sicherlich die allermeisten Ihrer Kinder das Smartphone nur zum harmlosen Austausch nutzen, hoffen wir, dass Sie einerseits über Gefahren und andererseits auch über respektvollen Umgang in sozialen Netzwerken mit Ihrem Sohn/Ihrer Tochter sprechen.

Anbei erhalten Sie noch eine Übersicht über Tipps zum Umgang mit dem Smartphone und sozialen Medien.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Lottes  
Sozialpäd. (FH)